

[14067.] Die

### Inseraten-Pacht

des  
 „Kladderadatsch“,  
 „Berliner Tageblatt“  
 (Tägliche Auflage 34,000 Exempl.),  
 „Fliegende Blätter“,  
 „Militär-Wochenblatt“,  
 „Illustrierte Jagdzeitung“

und vieler anderer wichtiger Zeitschriften  
 ist bekanntlich der unterzeichneten Firma

vertragsmäßig  
 ausschließlich

übertragen und ist dieselbe daher in der Lage, die

höchsten Rabatte

bei großen Ordres zu gewähren.

Leipzig, Grimm. Str. 2.

Rudolf Mosse.

### Leipziger Auslieferungslager

[14068.] von sämtlichen

#### Lehrbüchern

nach Ollendorff's Methode, in  
 sechs Monaten eine Sprache lesen,  
 schreiben und sprechen zu lernen,  
 aus

C. Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.

Zum Gebrauche für

Deutsche, Engländer, Franzosen,  
 Holländer, Italiener, Russen  
 und Spanier.

Gegen baar mit 40% Rabatt und auf  
 12 ein Freixemplar.

K. F. Köhler in Leipzig.

### Für böhmische u. polnische Verleger.

[14069.]

Wir haben Verwendung für populäre böhmische und polnische Literatur, besonders für katholische Haus- und Familienbücher, Gebetbücher, Erzählungsschriften und religiöse Bilder, und ersuchen daher um Einsendung von Verlagskatalogen, Probeexemplaren à cond. u. Auch sind uns specielle Offerten erwünscht.

Hochachtungsvollst

Chicago, den 13. März 1875.

Mühlbauer & Behrle.

### Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[14070.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Dergl. noch mit Thaler-Viniirung meiner Sorten VII. und IX. zu bedeutend herabges. Preisen.

Robert Hoffmann in Leipzig.

### Oskar Leiner in Leipzig

[14071.] liefert solid gearbeitete

#### Geschäftsbücher für Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch.

[14072.]

### Inserate

für das im Mai d. J. in meinem Verlage erscheinende

### Jahrbuch der Deutschen Marine für 1875, Zweiter Jahrgang,

erbitte ich mir bis spätestens 15. April. Insertionspreis gegen baar: für die durchlaufende Petitzelle 30 Pf., für die Viertel-seite 4 M. 50 Pf., für die halbe Seite 7 M. 50 Pf., für 1 Seite 13 M. 50 Pf. Auch nehme ich Recensions-Exemplare aus dem Gebiete der nautischen Literatur zur event. Besprechung im „Jahrbuch“ jederzeit gern entgegen.

Kiel, 5. März 1875.

K. von Wechmar.

### Zahlungen u. Disponenden betr.

[14073.]

Die bedeutenden und noch fortwährend steigenden Herstellungskosten, welche meine, zum größten Theil illustrierten Werke verursachen, zwingen mich zu der Erklärung, daß ich Ueberträge ohne Ausnahme nicht gestatten kann und den Saldo voll erwarte! Disponenden notire ich nur bei entsprechendem Abgabe und zwar bis zur doppelten Höhe des Saldo-Betrages.

Die geehrten, mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen bitte ich dringend, dies beachten zu wollen.

Leipzig, März 1875.

Carl Scholze,

Mitglied des Allg. freien Verleger-Vereins.

[14074.]

### Nest-Auflagen

und

### Große Partien,

namentlich von illustrierten Werken, Jugendschriften, ramponirten Remittenden u. — für den Export bestimmt — suche ich gegen baare Zahlung zu kaufen. Während der Ostermesse persönlich in Leipzig anwesend. Adresse zu erfahren bei Herrn E. F. Steinacker.

M. Rudolphi in Hamburg.

### Redactions-Stellegesuch.

[14075.]

Ein junger Buchhändler im Alter von 27 Jahren sucht bei einer mehr als allgemeinen Bildung und literarischer Befähigung Stellung in einem Redactions-Bureau. Zu Stellungen, welche Repräsentation erfordern, würde derselbe sich besonders qualificiren. Gef. Anträge unter A. # 20. befördert die Exped. d. Bl.

[14076.] So bereitwillig und umfassend wir uns sonst Artikel zur Disposition stellen lassen, in diesem Jahre können wir absolut

### keine Disponenda

gestatten und bedauern, bei keiner Firma eine Ausnahme davon machen zu können.

Wiegandt, Hempel & Parey  
 in Berlin S. W.

### Ueberträge

[14077.] können wir diese Messe unter keinen Umständen gestatten.

Leipzig, April 1875.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

### Erklärung.

[14078]

Neuigkeits- und à condition-Sendungen mache ich nur unter der auf meinen Facturen vorgedruckten Bedingung:

Als Neuigkeit und à condition erhaltene Werke unseres Verlages verpflichten Sie sich auf unser Verlangen in kürzester Frist zurückzusenden. Nicht Zurückgesandtes sind wir berechtigt als fest bezogen zu notiren.

Zu meinem Bedauern wird diese Bedingung nicht regelmäßig erfüllt und ich erhalte zur Messe Bücher zurück, die ich im Laufe des Jahres dringend zurück erbat, und deren Verwerthung mir möglich gewesen wäre, wenn sie zu rechter Zeit nach meiner Bitte und meiner Bedingung an mich remittirt wären.

Diesen Erfahrungen gegenüber erkläre ich, daß ich, wenn Zurückverlangungen von mir erfolgen, dieselben von jetzt ab

durch Anzeige im Börsenblatt zwei Mal

mit Angabe des Termins, bis zu welchem ich Remittenden von den zurückverlangten Büchern annehmen kann, zur Kenntniß gebracht werden sollen. Ich bitte, meine Ankündigungen und die obigen Wünsche zu beachten, aber auch mir zu gestatten, daß ich mich auf diese erneute Erklärung berufe und nur dann Remittenden zurückverlangter Bücher annehme, wenn sie bis zu dem von mir bemerkten Termine eintreffen.

Diejenigen Handlungen, welche jene Bedingungen nicht erfüllen können oder wollen, bitte ich in gegenseitigem Interesse um eine gefällige Nachricht, damit ich à condition- und Neuigkeits-Sendungen ihnen nicht zugehen lasse.

Berlin, 2. April 1875.

Besser'sche Buchhandlung  
 (W. Herz).

### Lassailly frères in Paris

[14079.] ersuchen die Herren Verleger, ihnen keine anderen Neuigkeiten als Karten in 1 Expl. unverlangt zuzusenden. Die Mittheilung von Prospecten über geographische und geologische Werke ist ihnen jederzeit sehr erwünscht.

### G l i c h e s.

[14080.]

9 große Portraits:

Bismarck.

Der Kaiser von Deutschland.

Moltke.

Prinz August von Württemberg.

Kronprinz d. D. R.

Prinz Carl.

König von Sachsen.

v. Roon.

v. d. Tann.

sind einzeln à 2 #, zusammen für 14 # abzugeben.

C. Scholz in Frankfurt a/M.

[14081.] Für unser Sortimentsconto saldiren wir zur Oster-Messe rein, ohne allen Uebertrag des Saldos, den wir für unser Verlagsconto zu erhalten haben. Wir bitten deshalb, den Saldo, der unserm Verlagsconto zu gute kommt, ebenfalls ohne Uebertrag und ohne Abzug des Saldos, den unser Sortimentsconto schuldet, zu zahlen.

Wismar.

Ginsfort'sche Hofbuchhandlung.